



Bei einer Baustellenbegehung wurden Fragen zum Baufortschritt beantwortet (von links): Heilpraktiker Andreas Kanne, Architekt Dirk Meyer, die Investoren Frank und Susanne Bredenbals, Markus Epping (Epping Green Energy), stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Michelis sowie Diana und Detlef Pietsch (Ability Sports). Fotos: Oblau

„Senne aktiv“ in Hövelhof wird nach Angaben der Investoren erstes CO₂-neutrales Fitnesscenter Deutschlands

Dieses Studio ist auch „klimafit“

Von Meike Oblau

HÖVELHOF (WV). Das nach Angaben der Investoren erste CO₂-neutrale Fitnesscenter Deutschlands eröffnet im Oktober in Hövelhof. Frank und Susanne Bredenbals und die Mieter des Gesundheitszentrums „Senne aktiv“ an der Gütersloher Straße haben am Dienstag über den Baufortschritt informiert. Im Oktober soll das Center eröffnet werden.

Ankermieter im Erdgeschoss ist wie bereits im Januar berichtet das Fitnessstudio „Ability Sports“, das Detlef und Diana Pietsch aktuell noch in angemieteten Räumen im Hotel Victoria an der Bahnhofstraße betreiben. Auch weitere Mieter aus diesem Umfeld werden im Herbst bei „Senne aktiv“ einziehen, nämlich Ergotherapeut Christian Werner und Heilpraktiker Andreas Kanne. Mit einem weiteren potenziellen Mieter sei er in sehr guten Ge-

sprächen, sagt Frank Bredenbals. Es seien aber auch noch freie Flächen in der ersten Etage vorhanden, so der Geschäftsführer der Firma Joka Werkzeugbau.

Im Erdgeschoss und im Obergeschoss stehen künftig jeweils 1000 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. Im Erdgeschoss wird „Ability Sports“ einen Großteil davon (etwa 750 Quadratmeter) nutzen. Aktuell entsteht gerade die neue Sauna für bis zu 30 Gäste. Auch einen Außenbereich und ein kleines gastronomisches Angebot soll es geben. Viele Geräte für den Kraft- und Kardiobereich nehmen Detlef und Diana Pietsch erst einmal aus ihrem alten Studio mit: „Wir wollten eigentlich auch in neue Geräte investieren, aber Corona hat uns da finanziell etwas ausgebremst“, sagt Detlef Pietsch. Aktuell hat sein Fitnessstudio etwa 400 Mitglieder. Ab Oktober wird es an der Gütersloher Straße

rund um die Uhr geöffnet haben. Der Bereich Rehasport soll dort wieder neu aufgebaut werden, auch Kurse wie Yoga oder „Bauch, Beine, Po“ sind in Planung. Ebenfalls im Erdgeschoss wird Ergotherapeut Christian Werner seine neue Praxis einrichten, der am Dienstag urlaubsbedingt nicht an der Baustellenbegehung teilnahm.

Im Obergeschoss findet Heilpraktiker Andreas Kanne sein neues berufliches Zuhause. „Unsere Schwer-

punkte liegen zum Beispiel im Bereich Orthopädie, Autoimmunerkrankungen sowie ADHS. Ab Januar soll der Bereich Beauty dazu kommen, zum Beispiel sanfte Faltenunterspritzung“, sagt Kanne.

Der Bau sei voll im Zeitplan, bestätigt Architekt Dirk Meyer aus Sennelager: „Corona hat uns zum Glück nichts anhaben können.“ In Zusammenarbeit mit Markus Epping von „Epping Green Energy“ ist für das gesamte Gebäude ein mo-

dernes Energiekonzept entstanden: „Wir nutzen Wärme aus dem Blockheizkraftwerk der Geha-Werke, Strom produzieren wir über eine Photovoltaikanlage selbst“, sagt Investor Frank Bredenbals. Auf dem Parkplatz (insgesamt 60 Parkplätze) werden vier Ladestationen für bis zu acht E-Autos entstehen: „Das wird der größte öffentlich zugängliche Ladepunkt im Kreis Paderborn“, hebt Markus Epping hervor. Die Ladesäulen sollen auch optisch ein Hingucker werden: Sie sehen aus wie Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spielfiguren.

Das Konzept von „Senne aktiv“ überzeugte auch die stellvertretende Bürgermeisterin Angelika Michelis (CDU): „Ein zukunftsweisendes Projekt. Das bedarf einer großen Portion Mut – aber den habt ihr ja“, sagte Michelis auf ihrem ersten offiziellen Termin nach der Wahl.



Das neue Gesundheitszentrum „Senne aktiv“ entsteht an der Gütersloher Straße unweit des Schnäppchen-Marktes.